



1893

An August Peters (Elfried von Taura)

Louise Otto

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Otto, Louise, "An August Peters (Elfried von Taura)" (1893). *Poetry*. 1641.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1641

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Abteilung 3.

Aus den Jahren 1860–1870

An August Peters. (Elfried von Taura.)

Dir.

Wie lag ich gern am Blütenhag
Von Veilchenduft umflossen,
Bei Lerchentriller, Finkenschlag
Und tausend jungen Sprossen.
Wie lauscht ich da in Frühlingslust
Den Düften und den Klängen,
Wie ward das all', mir kaum bewußt
Zu tönenden Gesängen.

Wie träumt ich von der Muse Kuß
Und gab mich ihr zu eigen
Und ließ der Lieder lauten Gruß,
In alle Winde steigen!
Wie schwor ich stolz, wie schwor ich kühn:
Der Muse nur zu leben,
Und meines Herzens lodernd Glühn,
Ihr ungeteilt zu geben!

Wie sang ich trotzig in die Welt
Vom heil'gen Frauenrechte,
Stand fest, auf mich allein gestellt,
Im brausenden Gefechte.
Wie arg verkannt' ich wankte nicht,
Ich blieb auf meiner Stelle.
Erbleichte auch mein Angesicht
Das Auge blieb doch helle.

Und sing ich jetzt, so sing ich *Dir*,
Demütig mich Dir neigend,
Die Lieb' ist meines Liedes Zier,
Zum Himmel jubelnd steigend.
Und denk ich an den stolzen Eid:
Der Muse nur zu leben –
Noch stolzer ist die Seligkeit
Mich Dir zur Muse geben.

Und stolzer jetzt Dein Weib zu sein,
Und Dich mit Lorbern schmücken
Als wollten Andre *mir* sie weihn,
Auf *meine* Locken drücken.
Und wenn ein Zweig davon mir blieb,
Den reich' ich Dir mit Kosen,
Du gibst dafür in Deiner Lieb'
Mir Myrten ja und Rosen!